

Nationalteam vermutlich ohne Stryga

HANN. MÜNDEN. Der Mündener Kanu-Rennsportler Marvin Stryga wird in diesem Jahr voraussichtlich nicht ins U 23-Nationalteam einziehen. Der 22-jährige Sprinter verpasste bei der zweiten nationalen Sichtung in Duisburg den Einzug ins Halbfinale über 200m und schied vorzeitig aus.

Mit Platz vier im B Finale bei der ersten Sichtung vor drei Wochen wahrte sich der Medizinstudent seine Chancen auf internationale Einsätze in 2016 und überzeugte in Anwesenheit des kompletten Olympiakaders. Diese Leistung wollte er nun auch bei der zweiten und entscheidenden Sichtung auf der Wedau in Duisburg wiederholen. Doch bereits den Wettkampf eine Woche zuvor in Essen musste er krankheitsbedingt absagen. Obgleich genesen, fand Stryga in den Vorläufen nicht so recht ins Rennen und blieb deutlich hinter seinen Möglichkeiten. „In diesem engen Feld darf man auch nicht eine einzige Sekunde hinter seiner Bestleistung zurückbleiben. Damit rutscht man sofort ins Mittelfeld ab oder scheidet sogar aus“, kommentiert MKC-Trainerin Claudia Bödefeld die Leistungsdichte im bundesdeutschen Herrenbereich. Inwieweit der Deutsche Kanu-Verband noch die Platzierungen der ersten Ausscheidung berücksichtigt, bleibt abzuwarten. (nh)